

Dossier pédagogique du film « Die Anruferin »



DIE ANRUFERIN

Regie: Felix Randau

Mit Valerie Koch, Esther Schweins, Franziska Ponitz

und vielen anderen

Drehbuch: Vera Kissel

Eine Produktion der



in Co-Produktion mit dem ZDF / Das Kleine Fernsehspiel

in Zusammenarbeit mit Arte

**gefördert durch Filmstiftung Nordrhein-Westfalen und
Nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen**

**Im Verleih von:
NFP marketing & distribution***

**Pressekontakt:
MEDIA OFFICE, Kurfürstendamm 11, 10719 Berlin
T. +49-30-88 71 44 0, info@media-office-presse.com**

NEUNHUNDERTS FIFTYSEBEN
SAN SEBASTIAN 2007

FILMFEST MÜNCHEN 2007
DIE NEUNHUNDERTS FIFTYSEBEN

Wo wohnt gelst Du, wenn Du einsam bist?

DIE ANRUFERIN



INHALT

„Bitte, bitte, erzähl mir eine Geschichte...“ Mit diesem eigenartigen Wunsch und einer merkwürdig piepsigen Kinderstimme lockt die Anruferin Im (Valerie Koch) wildfremde Menschen in eine böse Falle. Diese Rolle, in die sie gerne schlüpft, wenn sie sich bedroht fühlt, bietet ihr Schutz vor der Realität, die von der kranken Mutter (Franziska Ponitz) und der Erinnerung an die tote Schwester dominiert wird. Als Im ihr neues Opfer Sina Lehmann (Esther Schweins) kennen lernt, gerät alles außer Kontrolle. Die unfreiwillige Freundschaft bedroht das routiniert bizarre Spiel mit geliebten Identitäten – und bietet Flucht aus dem falschen und Chance auf ein neues Leben.

PRESSENOTIZ

In suggestiven Bildern und hochkarätiger Besetzung mit Esther Schweins, Franziska Ponitz und der aufstrebenden Valerie Koch erzählt Felix Randau in diesem faszinierenden Psychogramm von der Einsamkeit einer jungen Außenseiterin und ihrer Sehnsucht nach Zuneigung und einem Quentchen Liebe, von Überforderung im Alltag und schmerzhafter Suche nach Nähe und Verständnis. Von der Macht der Verzweiflung und der Kraft der Hoffnung, „Die Anruferin“, mit einer überraschenden Volte am Ende, ist ein roher und gleichzeitig zärtlicher Film über das sich Verlieren und Wiederfinden, über das Leben, das Wunden schlägt und über den Triumph der Freundschaft, die diese Wunden heilen kann.

In der Begründung für das Prädikat „besonders wertvoll“ schreibt die FBW: „Eine virtuose Grottwanderung psychologisch stimmig, präzise inszeniert, spannend, überraschend Thriller, schwarze Beziehungskomödie, schizophrene Fallstudie? Wenig Vergleichbares findet sich im jüngeren deutschen Film.“

VERLEIH

NFP marketing & distribution*
Kantsch 54 · 10627 Berlin
Tel. 49 (0)30 - 32 909 - 413
Fax: 49 (0)30 - 32 909 - 419
E-Mail: info@nfp.de

PRESSEKONTAKT

MEIA OFFICE
Kurfürstendamm 11
10719 Berlin
Tel. 49 (0)30 - 88 714 - 40
E-Mail: info@meia-office-press.com

BESETZUNG

VALERIE KOCH	Im Kischka
ESTHER SCHWEINS	Sina Lehmann
FRANZISKA PONITZ	Imas Mutter
SIE FANIE WÜLLHAN	Müllerin (Imas Kollegin)
IWAN SWEDOFF	Peer (Imas Kollege)
MARITA BREUER	Zurabki (Imas Nachbarin)

STAB

BUCH	VERA KOSSEL, nach ihrem gleichnamigen Bühnenstück, erschienen im Rowohlt Theater Verlag
REGIE	FELIX RANDAU
PRODUZENTEN	RALPH SCHMINGEL STEFAN SCHUBERT HEAD EPHONS Mister Film West
AUSFÜHRENDE PRODUZENT	BÄRNI VOSGERAU
CO-PRODUZENT	ZDF / Das Kleine Fernsehspiel in Zusammenarbeit mit Arte
REDAKTION	LUCAS SCHMIDT (ZDF), BARBARA HÄBE (Arte)
KAMERA	JITTA POHLMANN
MUSIK	THE SMYTHERS
TON	MICHAEL JOHN
SENBILD	PETER MEINKE
KOSTÜMBILD	SANDRA FÜRST
MASKE	DELIA MÜNDELEIN
CASTING	DEBORAH CONIGA
SCHNITT	GERGANA VOIGT
PRODUKTIONSLEITUNG	CHRISTIAN FÜRST

TECHNISCHE DATEN

Format	Länge	Ton	FSK
1:1,85	84 Minuten	Dolby Surround Ex	ab 12 Jahren

Ab März im Kino!

PRÄDIKAT: besonders wertvoll



Prädikat: Besonders wertvoll

„Eine virtuose Gratwanderung, psychologisch stimmig, präzise inszeniert, spannend und überraschend.“ FBW

Wie weit gehst Du,
wenn Du einsam bist?

VALERIE KOCH ESTHER SCHWEINS
REGIE FELIX RANDAU

DIE ANRUFERIN

WFP MARKETING & DISTRIBUTION* PRÄSENTIERT EINE PRODUKTION DER MÜSTE FILM WEST IN KOPRODUKTION MIT ZDF ARTE
VALERIE KOCH ESTHER SCHWEINS FRANZISKA POKITZ STEFANIE MÜHLHAN IVAN SHVEDOFF DREHBUCH VERA KISSEL
BILDGESTALTUNG JUTTA POHLMANN SCENARIOS PETER MENNE KOSTÜM SANDRA FUHR MASKE DELIA HÜNDELEIN
CASTING DEBORAH CONIGA TON MICHAEL JOHN MISCHUNG RICHARD BODROWSKI MUSIK THIES MYNTHIER SCHNITT GERGANA VOIGT
PRODUKTIONSLEITUNG CHRISTIAN FÜRST AUSFÜHRENDE PRODUZENT BJÖRN VOSGERAU REDAKTION ZOFIARTE LUCAS SCHMIDT
BARBARA HÄBE PRODUZENTEN RALPH SCHWINGEL STEFAN SCHUBERT HEJÓ EMOIS REGIE FELIX RANDAU

WFP MARKETING & DISTRIBUTION* MÜSTE FILM WEST ZDF ARTE

WWW.DIEANRUFERIN-DERFILM.DE



Exploitation bandes annonces

Filmtrailer Die Anruferin

1) Trailer → 28sec. et arrêt (planche: Wie weit gehst Du, wenn Du einsam bist?:

- **Was sehen wir?** Erwartungshorizont: Schrift: Produktion und 2007 Filmfest München: Beste Nachwuchsdarstellerin/ Telefongespräch/Telefondraht/Apparat ohne Gesprächspartner/eine junge Frau im Badzimmer/ Sieht ihr (deformiertes) Spiegelbild/sie denkt laut
- **Was hören wir?** Erwartungshorizont: Telefongespräch/ein kleines Mädchen ruft eine Frau (Sina) an/Möchte eine Geschichte hören/Gedanken der jungen Frau:“ andere totdenken“
- **Fragen, die wir uns stellen?** Erwartungshorizont: Wer ist das Kind am Telefon? Warum ruft es diese Frau an? Wer ist die junge Frau?

2)Trailer→ 48sec. et arrêt:

- **Was sehen wir?** Erwartungshorizont: Frau im Bad/Frauen/Paar auf dem Friedhof/junge Frau in schwarz auf dem Friedhof/ Schrift: Filmtitel
- **Was hören wir?** Erwartungshorizont: Frauenstimmen am Telefon und Stimmen, nicht zu identifizieren (Tod/ das Kind gibt es nicht)
- **Fragen, die wir uns stellen?** Erwartungshorizont: Wer sind diese Leute? Ihre Beziehung zu der jungen Frau? Wer ist tot? Wer ist das Kind?

3) Trailer→fin

- **Was sehen wir?** Erwartungshorizont: zwei junge Frauen (Sina, Eleonor) lernen sich kennen/ scheinen sich zu befreunden/ Schrift: Namen der Darstellerin/Pressestimme/
- **Was hören wir?** Erwartungshorizont: die Stimmen der beiden Frauen/ Musik: “Beautiful people“, ein Schlager/ Popmusik
- **Fragen, die wir uns stellen?** Erwartungshorizont: die Beziehung zwischen den beiden Frauen?! Was ist das Thema des Films? Was für ein Film (Thriller? Schwarze Beziehungskomödie? Krimi? Psychostudie?)

Ausdruck: Eine Geschichte erfinden

Tâche: à partir des indications de la bande annonce et en vous inspirant des photos des personnages inventer votre histoire du film en vous appuyant sur les notes prises en travaillant sur la bande annonce.

Prendre des notes en vue d'une présentation orale / à l'écrit en devoir maison, environ 80 mots.

(avec doc. Arbeitsblätter Schüler, polycopiés)

Trailer « Die Anruferin »

Was sehen wir ?	Anfang : Fortsetzung: Schluss:
Was hören wir?	Anfang: Fortsetzung: Schluss:
Fragen, die wir uns stellen	Anfang: Fortsetzung: Schluss:

Exploitation bande annonce

Filmtrailer Die Anruferin

1) Trailer → 28sec. et arrêt (planche: *Wie weit gehst Du, wenn Du einsam bist?:*

- **Was sehen wir?** *Erwartungshorizont: Schrift: Produktion und 2007 Filmfest München: Beste Nachwuchsdarstellerin/ Telefongespräch/Telefondraht/Apparat ohne Gesprächspartner/eine junge Frau im Badzimmer/ Sieht ihr (deformiertes) Spiegelbild/sie denkt laut*
- **Was hören wir?** *Erwartungshorizont: Telefongespräch/ein kleines Mädchen ruft eine Frau (Sina) an/Möchte eine Geschichte hören/Gedanken der jungen Frau:“ andere totdenken“*
- **Fragen, die wir uns stellen?** *Erwartungshorizont: Wer ist das Kind am Telefon? Warum ruft es diese Frau an? Wer ist die junge Frau?*

2)Trailer→ 48sec. et arrêt:

- **Was sehen wir?** *Erwartungshorizont: Frau im Bad/Frauen/Paar auf dem Friedhof/junge Frau in schwarz auf dem Friedhof/ Schrift: Filmtitel*
- **Was hören wir?** *Erwartungshorizont: Frauenstimmen am Telefon und Stimmen, nicht zu identifizieren (Tod/ das Kind gibt es nicht)*
- **Fragen, die wir uns stellen?** *Erwartungshorizont: Wer sind diese Leute? Ihre Beziehung zu der jungen Frau? Wer ist tot? Wer ist das Kind?*

3) Trailer→fin

- **Was sehen wir?** *Erwartungshorizont: zwei junge Frauen (Sina, Eleonor) lernen sich kennen/ scheinen sich zu befreunden/ Schrift: Namen der Darstellerin/Pressestimme/*
- **Was hören wir?** *Erwartungshorizont: die Stimmen der beiden Frauen/ Musik: “Beautiful people“, ein Schlager/ Popmusik*
- **Fragen, die wir uns stellen?** *Erwartungshorizont: die Beziehung zwischen den beiden Frauen?! Was ist das Thema des Films? Was für ein Film (Thriller? Schwarze Beziehungskomödie? Krimi? Psychostudie?)*

Ausdruck: Eine Geschichte erfinden

Tâche: à partir des indications de la bande annonce et en vous inspirant des photos des personnages inventer votre histoire du film en vous appuyant sur les notes prises en travaillant sur la bande annonce.

Prendre des notes en vue d'une présentation orale / à l'écrit en devoir maison, environ 80 mots.

(avec doc. Arbeitsblätter Schüler, polycopiés)

DIE ANRUFERIN**Vorspann: erster Anruf bis Ankunft in der Wäscherei**

Was wir sehen	<i>Erwartungshorizont: Einen Teppichboden Puzzleteile Ein rotes Telefon Einen rosa Kugelschreiber mit Federflaum</i>
Was wir hören	<i>Eine Kinderstimme Thema der Diskussion: was die Mama macht Das Kind wünscht sich eine Geschichte Sie bittet die Frau um eine Kindergeschichte Sina soll ihr eine Murkelgeschichte erzählen Eine Rassel Musik</i>
Was wir uns vorstellen	<i>Ein Kind ist zu Hause und ruft jemanden an, den es kennt Jemanden aus der Familie? Das Kind langweilt sich, denn die Mutter hat zu tun</i>
Fragen, die wir uns noch stellen	<i>Wer ist die Frau am Telefon? Warum ruft das Kind diese Frau an? Wie alt ist das Kind?</i>

DIE ANRUFERIN**Vorspann: erster Anruf bis Ankunft in der Wäscherei**

Was wir sehen	
Was wir hören	
Was wir uns vorstellen	
Fragen, die wir uns noch stellen	

Erste Eindrücke nach dem Film

Wer ist / sind die Hauptperson(en) ? Wer sind die wichtigsten Nebenfiguren ?

Die **Hauptperson** am **Anfang** / am **Ende** des Films: hat sie sich weiterentwickelt (= **Evolution**) oder ist sie die gleiche geblieben (= **Statik**)?

Was wird erzählt?

a. **Fasse** das Wesentliche (= Essentielle) der Geschichte in einigen (wenigen) Sätzen **zusammen**:

b. Was ist für dich **das Thema** des Films?

Wie wird die Geschichte erzählt?

a. Wird die Geschichte **chronologisch linear** erzählt oder gibt es **Zeitsprünge** oder Brüche? (Rückblenden oder "Flash-backs", Vorausnahmen (= Antizipationen)?)

c. Aus **wessen Perspektive** wird die Geschichte erzählt? Gibt es **eine** oder **mehrere** Perspektiven?

c. **d. Die Kameraeinstellungen**: geht die Kamera **sehr nah** an die Personen heran (viele Groß- und Detailaufnahmen, Zoom...) oder hält sie eher eine gewisse **Distanz**? Ist der **Bildwechsel** im allgemeinen **ruhig** und **langsam** oder **hektisch** und **schnell**?

d.

die Tonspur: (Sound und Geräusche, Musik, Sprache) : Woher kommt der Ton?
Verhältnis zwischen dem **Bild** (was wir sehen) und dem **Ton** (was wir hören)?

Wo spielt der Film? Gibt es **viele** Ortswechsel oder findet das Hauptgeschehen an **wenigen**, immer wiederkehrenden **Orten** statt?

Gibt es **wiederkehrende Motive**, und wenn ja: welche? (Musik, Geräusche, Farben, Situationen, Repliken, Perspektiven, Orte, Gegenstände (= Objekte) oder...?)

Welche **Adjektive** fallen dir **spontan** zu diesem Film ein? Wähle **drei** der folgenden Adjektive, die deiner Meinung nach am besten zum Film passen und begründe kurz deine Wahl:

rührend (émouvant), **humorvoll** (plein d'humour), **spannend** (captivant), **unheimlich** (inquiétant), **verständlich** (comprehensible), **traurig**, **seltsam** (étrange), **tragisch**, **verstörend** (déroutant), **optimistisch**, **erstaunlich** (étonnant), **interessant**, **fremd** (étrange) , **langweilig**, **gefühlsvoll**, **vorhersehbar** (prévisible), **übernatürlich** (surnaturel), **witzig** (drôle), **naiv**, **pessimistisch**, **unrealistisch**, **deprimierend**, **bedrückend** (oppressant)

Zusammenfassung des Inhalts « Die Anruferin »

Die Zusammenfassung des Inhalts ist durcheinander geraten. Stellen Sie die richtige Reihenfolge wieder her.

- Diese Realität wird von der kranken Mutter und der Erinnerung an die tote Schwester dominiert.
- Sie bietet Flucht¹ aus dem Falschen und Chance auf ein neues Leben.
- „Bitte, bitte, erzähl mir eine Geschichte...“
- Diese unfreiwillige Freundschaft bedroht² das routiniert bizarre Spiel mit fremden Identitäten.
- Mit diesem seltsamen Wunsch und einer komisch piepsigen Kinderstimme lockt die Anruferin Irm Krischka wildfremde Menschen in eine böse Falle³.
- Als Irm ihr neues Opfer⁴ Sina Lehmann kennen lernt, kann sie aber die Situation nicht mehr kontrollieren.
- Diese Rolle, die sie gern spielt, wenn sie sich bedroht fühlt, bietet ihr Schutz⁵ vor der Realität.

Wortschatz:

1. die Flucht: la fuite
2. jdn. bedrohen: menacer qn.
3. die Falle: le piège
4. das Opfer: la victime
5. der Schutz: la protection

Erwartungshorizont:

- „Bitte, bitte, erzähl mir eine Geschichte...“
- Mit diesem seltsamen Wunsch und einer komisch piepsigen Kinderstimme lockt die Anruferin Irm Krischka wildfremde Menschen in eine böse Falle.
- Diese Rolle, die sie gern spielt, wenn sie sich bedroht fühlt, bietet ihr Schutz vor der Realität.
- Diese Realität wird von der kranken Mutter und der Erinnerung an die tote Schwester dominiert.
- Als Irm ihr neues Opfer Sina Lehmann kennen lernt kann sie aber die Situation nicht mehr kontrollieren.
- Diese unfreiwillige Freundschaft bedroht das routiniert bizarre Spiel mit fremden Identitäten.
- Sie bietet Flucht aus dem Falschen und Chance auf ein neues Leben.



Porträt

Name, Vorname :

Ungefähres Alter :

Beruf:

Familienleben (alleinstehend, verheiratet, geschieden, verwitwet (=Partner tot):

Vater (lebt, ist tot, lebt mit der Familie, ist weg):

Mutter (lebt, ist tot, lebt mit der Familie, ist weg):

Kind(er):

Freunde und Bekannte:

Entwicklung (=Evolution) im Laufe des Films:

Welche Requisiten (=Objekte), Orte, Situationen, Farben passen zu ihr?

Wie kann man sie charakterisieren? Wählen Sie drei Adjektive und begründen Sie kurz Ihre Wahl:

diskret, schüchtern (timide), **kindlich, verantwortungsvoll** (responsable), **hartnäckig** (têtue), **fröhlich** (joyeuse), **exzentrisch, beunruhigend** (inquiétante), **glücklich** (heureuse), **verliebt** (amoureuse), **hilfsbereit** (serviable), **neugierig** (curieuse), **erstaunt** (étonnée), **kontaktfreudig** (sociable), **einsam** (solitaire), **besorgt** (soucieuse), **ängstlich** (qui a peur), **gefährlich** (dangereuse), **freundlich** (aimable), **unfreundlich, unabhängig** (indépendant), **abhängig, nostalgisch**

Wie finden Sie persönlich diese Figur? Begründen Sie bitte kurz



Porträt

Name, Vorname :

Ungefähres Alter :

Beruf:

Familienleben (alleinstehend, verheiratet, geschieden, verwitwet (=Partner tot):

Kind(er):

Freunde und Bekannte:

Entwicklung (=Evolution) im Laufe des Films:

Welche Requisiten (=Objekte), Orte, Situationen, Farben passen zu ihr?

Wie kann man sie charakterisieren? Wählen Sie drei Adjektive und begründen Sie kurz Ihre Wahl:
diskret, schüchtern (timide), **kindlich, verantwortungsvoll** (responsable), **hartnäckig** (têtue), **fröhlich** (joyeuse), **exzentrisch, beunruhigend** (inquiétante), **glücklich** (heureuse), **verliebt** (amoureuse), **hilfsbereit** (serviable), **neugierig** (curieuse), **erstaunt** (étonnée), **kontaktfreudig** (sociable), **einsam** (solitaire), **besorgt** (soucieuse), **ängstlich** (qui a peur), **gefährlich** (dangereuse), **freundlich** (aimable), **unfreundlich, unabhängig** (indépendant), **abhängig, nostalgisch**

Wie finden Sie persönlich diese Figur? Begründen Sie bitte kurz



Porträt

Name, Vorname :

Ungefähres Alter :

Beruf:

Familienleben (alleinstehend, verheiratet, geschieden, verwitwet (=Partner tot):

Vater (lebt, ist tot, lebt mit der Familie, ist weg):

Mutter (lebt, ist tot, lebt mit der Familie, ist weg):

Kind(er):

Freunde und Bekannte:

Entwicklung (=Evolution) im Laufe des Films:

Welche Requisiten (=Objekte), Orte, Situationen, Farben passen zu ihr?

Wie kann man sie charakterisieren? Wählen Sie drei Adjektive und begründen Sie kurz Ihre Wahl:
diskret, schüchtern (timide), **kindlich, verantwortungsvoll** (responsable), **hartnäckig** (têtue), **fröhlich** (joyeuse), **exzentrisch, beunruhigend** (inquiétante), **glücklich** (heureuse), **verliebt** (amoureuse), **hilfsbereit** (serviable), **neugierig** (curieuse), **erstaunt** (étonnée), **kontaktfreudig** (sociable), **einsam** (solitaire), **besorgt** (soucieuse), **ängstlich** (qui a peur), **gefährlich** (dangereuse), **freundlich** (aimable), **unfreundlich, unabhängig** (indépendant), **abhängig, nostalgisch**

Wie finden Sie persönlich diese Figur? Begründen Sie bitte kurz

Mise en œuvre portraits

1. Tâche : en vue d'une présentation orale à la classe brosse de mémoire le portrait d'un des personnages principaux.
Objectif : présenter à l'oral des notes prises pour faire le portrait d'un personnage
2. Former 1 groupe par portrait (3 pour nos films) et distribuer à chaque élève la fiche portrait de son groupe.
3. Compléter individuellement le portrait (donner du temps pour le faire, ou en cours, ou à la maison)
4. Mise en commun par groupe (en classe, donner 15 à 20 min.). Consigne : faire la synthèse des portraits établis individuellement et se répartir la présentation orale à la classe : qui dit quoi ? Au moins 3 intervenants, parler au nom du groupe.
5. Présentation à la classe : les autres élèves prennent en note (distribuer fiche du personnage à tous)
6. Pendant la présentation orale : faire une évaluation sommative (du groupe) de l'expression orale

Proposition de grille d'évaluation de la présentation orale des portraits :

Nom du groupe :

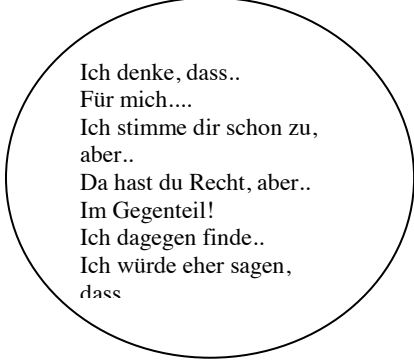
Critères	3	2	1	0
Tient compte de son auditoire (voix, débit, attitude)				
La consigne est respectée (3 intervenants, s'exprime au nom du groupe)				
Contenu : Toutes les rubriques sont traitées				
Les choix et justifications sont cohérents				
Le propos est compréhensible par le public visé				
Langue : Prononciation / intonation				
Lexique et structures				
Correction linguistique				
Total/20			

Debatte / Irm ist krank.

an geistigen / psychischen Störungen leiden : souffrir de troubles mentaux
das Verhalten : le comportement
der sozialen akzeptieren Norm entsprechen: correspondre à ..
von den Konventionen abweichen: s'écarter de..
bizarre Handlungen : des actes bizarres
der Kontrollverlust: la perte de contrôle
etwas bedenken: réfléchir à, prendre en compte
die Folgen des eigenen Tuns: les conséquences de ses actes
die Geisteskrankheit : maladie mentale
unbedacht handeln: agir sans réfléchir

oder

sich einer Sache bewusst sein: être conscient de qqc
mit klarem Verstand handeln : agir en toute conscience
etwas absichtlich machen : faire qc exprès
an die Folgen denken: penser aux conséquences
über etwas nachdenken: réfléchir à ..
nach etwas streben: aspirer à, chercher à obtenir quelque chose



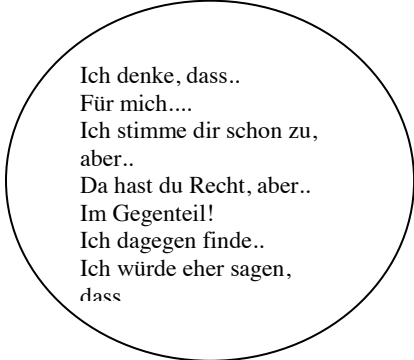
Ich denke, dass..
Für mich....
Ich stimme dir schon zu,
aber..
Da hast du Recht, aber..
Im Gegenteil!
Ich dagegen finde..
Ich würde eher sagen,
dass

Debatte / Irm ist krank.

an geistigen / psychischen Störungen leiden : souffrir de troubles mentaux
das Verhalten : le comportement
der sozialen akzeptieren Norm entsprechen: correspondre à ..
von den Konventionen abweichen: s'écarter de..
bizarre Handlungen : des actes bizarres
der Kontrollverlust: la perte de contrôle
etwas bedenken: réfléchir à, prendre en compte
die Folgen des eigenen Tuns: les conséquences de ses actes
die Geisteskrankheit : maladie mentale
unbedacht handeln: agir sans réfléchir

oder

sich einer Sache bewusst sein: être conscient de qqc
mit klarem Verstand handeln : agir en toute conscience
etwas absichtlich machen : faire qc exprès
an die folgen denken: penser aux conséquences
über etwas nachdenken: réfléchir à ..
nach etwas streben: aspirer à, chercher à obtenir quelque chose



Ich denke, dass..
Für mich....
Ich stimme dir schon zu,
aber..
Da hast du Recht, aber..
Im Gegenteil!
Ich dagegen finde..
Ich würde eher sagen,
dass

Sequenz Nr 17 Sina und Irm trinken einen Kaffee zusammen
Irm telefoniert mit Sinas Vermieter

1°) Lies die Fachausdrücke aus einem Filmlexikon (Vgl. „*Kleines Filmlexikon*“). Wir werden jetzt die Sequenz ohne Ton sehen. Wie viele Einstellungen gibt es ?

Welche Ausdrücke passen zu den verschiedenen Einstellungen ?

A 1,2 :



B 3 , 4 , 5 :



C 6 , 7 , 8 :



D 9 :



E 10 , 11 , 12 , 13 , 14 , 15:



F 16, 30 :



In den Gruppen A,B,C, un E finden wir die selbe Einstellungsgröße, aber das Bild ändert sich ! Lies mal die Definitionen : wie heißt dieses Verfahren (procédé) ? :

Funktion ? :

Was hat sich zwischen B und C verändert ?

Beobachte jetzt genauer die Kamerabewegung zwischen 16 und 30 : was macht die Kamera ? Mit welcher Wirkung (= effet)

Im Wellnesscenter

In dieser Sequenz gibt es 26 Einstellungen, einen On-Ton.

1. Moment: eine Art Schuss-Gegenschuss im Wasser, aber ohne Gespräch

1. im Wasser Sina, kurze Kamerafahrt, ihr Gesicht (GröÙeinstellung)

Tonblende

2. im Wasser, Irm, GröÙeinstellung

Tonblende

3. im Sprudelbad, Sina, GröÙeinstellung : ihr Gesicht

Tonblende

4. selber Ort, Irm, GröÙeinstellung

2. Moment, im Schwimmbad (Strömungsbad ?), kein Gespräch

5. Totale, Irm und Sina im Wasser, Kamerafahrt, um den beiden Frauen zu folgen + Zoom

harter Schnitt aber Tonblende

6. Irm schwimmt auf dem Rücken, halbnaher Einstellung → Totale (denn Irm entfernt sich von der Kamera), Kamerafahrt, um Irm zu folgen

3. Moment: die Massage (kein Gespräch)

7. GröÙeinstellung : Sinas Gesicht, Irms Gesicht im Hintergrund. Dann wechselt die Schärfe des Bildes, Sinas Gesicht wird ungenau, während man Irms Gesicht besser sieht
8. Bildwechsel, Kamera filmt jetzt Irm von der anderen Seite, GröÙeinstellung

4. Moment: auf den Liegestühlen

Bildwechsel, harter Schnitt

9. Vogelperspektive auf die beiden Frauen auf den Liegestühlen, Totale. Die Kellnerin kommt von unten in das Bild, sie bringt Cocktails
10. Naheinstellung, Irms Gesicht, sie trinkt.

Es folgen mehrere Bildwechsel im Prinzip des Schuss-Gegenschuss

11. Selbe Einstellung, aber Sina
12. Irm wieder, sie erblickt etwas
13. GröÙeinstellung : Sinas Fuß, die lackierten Fingernägel. Kamera zeigt, was Irm gesehen hat.
14. GröÙeinstellung : Irms Gesicht wieder. Gespräch fängt an.
15. Erneut das Prinzip des Schuss-Gegenschuss, je nachdem, wer spricht: Sinas Gesicht.
16. Irms Gesicht
17. Sina
18. Irm
19. Sina
20. Fuß, GröÙeinstellung
21. Irm
22. Sina
23. Irm, GröÙeinstellung, aber diesmal mit Vogelperspektive
24. Sina
25. Irm, aus der Vogelperspektive
26. Sina

4. Moment: unter der Dusche

Irm und Sina, amerikanische Einstellung, Bild parallel konstruiert. Kein Bildwechsel, als Irm den Raum verläßt. Symbolisch für das Abbrechen der Kommunikation.

Propositions d'exposés individuels brefs en rapport avec les films :

Alanté Kavaité, Emilie Duquenne, Ludmila Mikaël, Mathieu Demy
Felix Randau, Vera Kissel, Valerie Koch, Esther Schweins, Franziska Ponitz,
Jury cinéma, festival de Braunschweig,

Films qui ont inspirés: *Jeune fille cherche appartement* de Barbet Schroeder, *Faux semblants* de David Cronenberg, *Frissons dans la nuit* de Clint Eastwood, *Les Invisibles* de Thierry Jousse, *Blow out* de Brian de Palma *Sonate d'automne* de Ingmar Bergmann, *Spider* de David Cronenberg, *Conversations secrètes* de Coppola, *Paranoïd parc* de Gus van Sant

Grille d'évaluation présentation orale d'une note biographique ou d'un film qui a influencé les metteurs en scène de Die Anruferin et Ecoute le temps (5 min maxi)

Nom :

Critères	2	1	0
Tient compte de son auditoire (voix, débit, attitude)			
Contenu : Cohérence			
Est compréhensible par le public visé			
Langue : prononciation / intonation			
Lexique et structures			
Correction linguistique			
Total/ 10		

Nom :

Critères	2	1	0
Tient compte de son auditoire (voix, débit, attitude)			
Contenu : Cohérence			
Est compréhensible par le public visé			
Langue : prononciation / intonation			
Lexique et structures			
Correction linguistique			
Total/ 10		

Die Anruferin / Ecoute le temps: beide Filme vergleichen (i,i)

In beiden Filmen ...(attention V2)

Beide Filme ...

Ähnlichkeiten fest/stellen

Unterschiede fest/stellen

Anders als im deutschen/französischen Film ...

Wie im deutschen/französischen Film

Der deutsche Film ... Der französische Film hingegen ...

im Unterschied zu + datif

im

Gegensatz

zu

+

datif

beide Filme vergleichen (i,i)

In beiden Filmen ...(attention V2)

Beide Filme ...

Ähnlichkeiten fest/stellen

Unterschiede fest/stellen

Anders als im deutschen/französischen Film ...

Wie im deutschen/französischen Film

Der deutsche Film ... Der französische Film hingegen ...

im Unterschied zu + datif

im Gegensatz zu + datif

ähnlich wie

Beide Filme unterscheiden sich dadurch, dass + subordonnée

ähnlich wie

Beide Filme unterscheiden sich dadurch, dass + subordonnée

Projets de communication

Sinas Tagebuch

Sina hat gerade erfahren, dass Eleonore / Irm sie angelogen hat. Sie verarbeitet die Vorfälle in Tagebucheinträgen, die sich über folgenden Zeitraum erstrecken: von der Kenntnisnahme von Irms Lügen bis hin zum Entschluss, Irm bei der Beerdigung ihrer Mutter beizustehen.

Arbeitsauftrag: Versetzen Sie sich in Sinas Lage und verfassen Sie diese Tagebucheinträge.

Im Chat

Charlotte und Irm begegnen sich im Internetforum «Stress mit meiner Mutter – wir verstehen uns einfach nicht!».

Charlotte steht kurz vor dem Wochenendbesuch bei ihrer Mutter auf dem Lande, zu dem sie keine große Lust hat. Beim Surfen im Internet stößt sie auf das genannte Forum und schreibt sich ihren Frust von der Seele. Irm antwortet ihr und zwischen den beiden Frauen entwickelt sich ein reger Austausch über ihre Beziehungen zu ihren Müttern.

Arbeitsauftrag: Versetzen Sie sich in Charlottes bzw. Irms Lage und verfassen Sie das Gespräch zwischen den beiden.

Im Jenseits

Die Mütter von Charlotte und Irm begegnen sich im Jenseits und tauschen sich über ihre jeweils schwierige Mutter-Tochter-Beziehung aus. Dabei berücksichtigen sie nicht nur die Vergangenheit, sondern auch die Entwicklung ihrer Töchter, die sie aus dem Jenseits verfolgen.

Arbeitsauftrag: Versetzen Sie sich in Lage der Mütter und verfassen Sie das Gespräch.

Im Spa

Einige Wochen nach dem Tod ihrer Mütter begegnen sich Irm und Charlotte im Spa und kommen ins Gespräch. Sie tauschen sich über ihre Zukunftspläne aus.

Arbeitsauftrag: Versetzen Sie sich in Lage von Irm bzw. Charlotte und verfassen Sie den Dialog.

TREFFEN MIT FELIX RANDAU (Regisseur des Filmes « Die Anruferin)

Über Valerie Koch:

- er hat sie gewählt, weil sie einfach die Beste war, weil sie mehrere Gesichtsausdrücke annehmen kann.
- sie hat viel für diese Rolle gearbeitet, sie war extrem gut vorbereitet, sehr fleißig.
- Sie hatte aber manchmal Schwierigkeiten, aus ihrer Rolle zu kommen.

Über die Schauspieler:

- Viele Schauspieler kannte er schon, sonst wurde gecastet.
- Esther Schweins (die Schauspielerin von Sina) ist in Deutschland schon ziemlich bekannt, aber eher für andere Sachen (eher Komödien).
- Er hatte keine bestimmten Kriterien fürs Casting, es war eher eine Bauchentscheidung.
- Er versucht so weit wie möglich ein persönliches Verhältnis zu den Schauspielern aufzubauen.
- Sie sind stolz auf den Film. Für Valerie Koch ist das hoffentlich der Anfang einer Karriere, für Esther Schweins war es ihre erste Rolle, die keine Komödie war und sie ist froh, dass sie diese Chance hatte, etwas anderes zu spielen. Franziska Pönitz war froh, nach zehn Jahren wieder spielen zu dürfen.

Über die Geschichte:

- Es war eine wahre Begebenheit, die einem Artikel entnommen wurde. Diese Täterin, die wildfremde Leute anruft, gab es wirklich.
- Er weiß nicht, warum Irm so heißt. Dafür müsste man die Drehbuchautorin Vera Kissel fragen. Es gibt keinen bestimmten Grund für diesen Namen.
- Er hat noch nie so eine Frau wie Irm getroffen.
- Irm's Mutter trinkt, weil sie nichts Besseres zu tun hat.
- Irm nimmt die Geschenke auf dem Friedhof mit, weil es Teil des Spiels ist. Sie will böse sein, es ist ein perverses Spiel, sie will die Leute leiden sehen.
- Die Murkelgeschichten hat sich die Drehbuchautorin ausgedacht.
- Das Thema der vielen Identitäten ist ein zeitgemäßes Thema. Heutzutage spaltet man sich immer wieder neu.
- Wir sehen Irm's Vater nie, weil es ihn eigentlich nie gab, er ist einfach nicht existent.

Über das Ende:

- Er wollte eine Hoffnung setzen. Er hat den Film so beendet, weil damit ein Zeitabschnitt von Irm's Leben zu Ende erzählt war. Sonst wäre das ein weiterer Film gewesen. Alles andere wäre zu lang gewesen.
- Sie ist am Ende nicht endgültig geheilt, aber sie hat die Chance auf Heilung.

Über das Entstehen des Films:

- Die Dreharbeiten haben fünf Wochen gedauert.
- Insgesamt hat die Produktion des Films ungefähr ein Jahr gedauert.
- Der Film hat eine Million Euro gekostet.
- Der Film wurde in Köln gedreht, da er viel Geld aus Nordrhein-Westfalen bekam. Es wurde viel in der Innenstadt gedreht.
- Es gab keine großen Probleme bei den Dreharbeiten.
- Er ist mit seinem Film zufrieden.
- Bei den Dreharbeiten haben ungefähr vierzig Leute mitgearbeitet, insgesamt hatte er vielleicht sechzig oder siebenzig Mitarbeiter, aber nicht die ganze Zeit.

Name:

Datum:

1) Verständnis: Ergänzen Sie den Text mit folgenden Ausdrücken:

versöhnen - bettlägerige - Stimme - verändern - belogen - überwinden - heranlassen - Opfer - Hassliebe - befreundet

Irm arbeitet in einer Wäscherei und pflegt ihre Mutter. Sie führt ein einsames, langweiliges Leben und will niemanden an sich Um diesem eintönigen Alltag zu entfliehen, manipuliert sie per Telefon mehrere, denen sie Lügengeschichten erzählt. Sie spielt dabei manchmal die Rolle eines kleinen Mädchens, imitiert ihre kindliche und erfindet tragische Krankheiten und den Tod dieser fiktiven Figuren. So lernt sie auch Sina kennen, mit der sie sich Diese Freundschaft wird ihr Leben, sie braucht ihre Telefonopfer nicht mehr. Aber eines Tages entdeckt Sina, dass Irm sie hatte und sie beendet den Kontakt zu Irm. Irm ist wieder allein, deshalb beginnt sie erneut, Unbekannte anzurufen; sie hat einen Rückfall in ihre Lügengeschichten. Außerdem stirbt nun ihre Mutter, mit der sie eine verband. Ihre Mutter konnte nämlich nie den Tod der kleinen Schwester von Irm; Margit war und blieb ihre Lieblingstochter. Als Irm ihre Mutter auf dem Friedhof beerdigen lässt, kommt Sina wieder. Das offene Ende des Films lässt denken, dass die beiden Freundinnen sich werden.

2) Grammatik

1. Vergleichen: Ergänzen Sie mit einer Komparativ- oder Superlativform des Adjektivs/Adverbs in Klammern

Vielen Schülern hat „Ecoute le temps“ (gut) gefallen als „Die Anruferin“. Aber „Die Anruferin“ spricht (viel)..... interessante Themen an als viele andere Filme: die Identität, die Einsamkeit, die Freundschaft und die Manipulation, usw. Aber was viele Schüler (spannend)..... fanden, waren die übernatürlichen Aspekte und die Ermittlung von Charlotte.

2. Sagen Sie es anders

a) Ich bin deiner Meinung, das ist auch meine Ansicht.

.....

b) Nein, also da bin ich gar nicht dafür, so eine doofe Idee!

.....

3) Ausdruck

Nehmen Sie Stellung zu einer der folgenden Aussagen (mindestens 80 Wörter)

a) Irm ist ganz einfach verrückt und ein psychiatrischer Fall!

b) Die Mutter mag Irm nicht, sie liebte nur Margit, die tote Tochter.

c) Sinas Reaktion ist normal, niemand kann akzeptieren, wenn ein Freund/eine Freundin einen belügt.

d) Sina kommt nur deshalb zu Irm zurück, weil sie in sie verliebt ist.